

E-BIKE TOUR

Durch die Thurebene zum Asperhof in Thalheim

23 vorfreudige E-BikerInnen trafen sich am Donnerstag, 4. Mai auf dem Obstgartenparkplatz. In zwei Gruppen starteten wir Richtung Mörsburg.

PRO SENECTUTE

ORTSVERRETUNG SEUZACH

Über Sulz, Rickenbach, Ellikon an der Thur und Uesslingen-Buch führen wir durch die Thurebene zum Asperhof in Thalheim. Die meiste Zeit radelten wir auf Velowegen, so dass wir dem Autoverkehr ausweichen konnten. Wie schön die leuchtenden Rapsfelder uns grüssten! All die verschiedenen Grün in den Wäldern gab es auch zu bestaunen.



Gemütlicher Zvieri auf dem Asperhof in Thalheim.

Im Asperhof genossen wir einen feinen Zvieri. Dabei gab es viele Diskussionen an den verschiedenen Tischen. Der Wettergott meinte es diesmal gut mit uns, so dass die Re-

genkleider nicht gebraucht wurden.

Unser Heimweg führte uns dann über Dätwil, Adlikon, Henggart und Hettlingen wieder nach Seuzach. Auf dem letzten Stück grüsste uns

auch noch der Säntis im Abendlicht. Wieder einmal waren wir begeistert von unserer schönen Umgebung.

Zum Abschluss gabs dann noch einen Drink im Café Meier!

Trudi Schneider



Eine Tour mit perfektem Bike-Wetter. (Fotos: Martin Sollberger)

BIKE-TREFFEN DER PRO SENECTUTE SEUZACH

Unterwegs bei herrlichem Radwetter

Am Donnerstag, 6. Juli ist herrliches Radwetter bei ca. 20 Grad und wir entschliessen uns am Bike-Treffen der Pro Senectute Seuzach teilzunehmen.



Eine vorbildliche Biker-Gruppe. (Fotos: Martin Sollberger)

Um 10 Uhr sind schon einige auf dem Besammlungsplatz und begrüssen sich namentlich. Daraus schliesse ich, dass sie sich von früheren Radtouren der Pro Senectute Seuzach kennen. Hedi und der Schreibende sind «Greenhörner», also besteht schon das erste Problem darin sich die zehn Namen zu merken.

Ich stelle fest, dass alle mit Helm und guten E-Bikes ausgerüstet sind. Und nun zur Route, zwei Personen wussten ja nur das Datum und nicht wohin die Reise geht:

Seuzach – Wiesendangen – Elsau – Schnasberg – Elgg (1. Trinkpause) – Aadorf – Tänikon – Balterswil – Bichelsee. Dort genossen wir 1 1/2 Stunden Mittagspause, ohne dass sich jemand ins 22 Grad kalte Wasser getraut hätte...

Nach einer kleinen Computerpanne kann die Tour fortgesetzt werden. Wir radeln nach Turbenenthal und dem Tössradweg entlang (2. Trink- und Schwatzhalt) nach Winterthur-Seen. Via Kleinhegi gelangen wir zum Schloss Hegi (3. Trinkhalt) und Weiterfahrt über

Oberwinterthur nach Seuzach. Hier im Café Meier geniessen die einen ein Eis und die anderen ein kühles Getränk. Um ca. 17 Uhr ist Verabschiedung.

Mein Tacho zeigt zuhause in Oberohringen 62,3 km; d.h. bei einer Fahrzeit von ca. drei Stunden ergibt das einen Durchschnitt von 20 km/Std.

Allen Teilnehmenden und vor allem dem Leiter Martin Sollberger möchte ich ein Kränzchen winden

– alle sind vorbildlich mit dem Rad unterwegs.

K. Büchi



Mittagspause am Bichelsee.



Es lächelt der See, er ladet zum Bade – doch die Seuzacher Bikerinnen und Biker zogen den gemütlichen Schwatz am Ufer vor.

PRO SENECTUTE E-BIKE

Ausflug an den Hüttwilersee

Es ist der Donnerstag, 7. September 2023, 13.30 Uhr, Parkplatz Obstgarten in Seuzach, strahlender Sonnenschein – und 19 gutgelaunte Radler treffen und begrüßen sich.

PRO SENECTUTE

ORTSVERTRETUNG SEUZACH

Dann orientiert Martin kurz über das Ziel der Bike-Tour: der Hüttwilersee. Vom Routenverlauf sagt er nichts. Also gehts um 13.40 Uhr los dem Radweg entlang über Welsikon zur «Graströchni» Thalheim und weiter nach Altikon. Hier gibt es im Schatten beim Schützenhaus bereits den ersten Trinkhalt.

Danach fahren wir über den topf-ebenen Radweg via Feldi, Mittlere Wyden und über die Thurbrücke nach Uesslingen (389 m ü. M.). Von hier aus steigt die Strasse in Richtung Kartause Ittingen und Warth spürbar an. Auf der ersten Anhöhe angekommen, biegen wir nach links ab und fahren am Bärlingerhof vorbei weiter bergan. In der Verzweigung zum Iselisberg (höchster Punkt ca. 500 m ü. M.) steigen wir kurz vom Rad um alle Biker aufschliessen zu lassen. Bei mir zeigen sich durch den Aufstieg die ersten Schweisstropfen auf der Stirne – zum Glück gehts via Buch bergabwärts bis zum Hüttwilersee.

Eine willkommene Abkühlung

Jetzt ist ein kaltes Getränk oder ein Eiskaffee eine willkommene Abkühlung. Während wir drei Tische zu einem zusammenfügen und Stühle dazustellen, begeben sich



Erfrischung mit Ausblick auf den Hüttwilersee.

zwei Frauen ins Wasser – keine Angst, sie kommen beide wieder freiwillig ans Ufer. Die Männer ziehen das Tischgespräch vor.

Etwa um 16 Uhr gehts wieder los auf den Rückweg über Buch nach Uesslingen. Nach der Thurbrücke fahren wir der Strasse entlang nach Ellikon an der Thur und weiter

nach Rickenbach. Danach gehts wieder aufwärts in Richtung Mörsburg. Diesen Anstieg meistert der erste Fahrer im Feld nur mit Turbo. Via Grundhof nach Stadel und über den Radweg gelangen wir zum Schlusspunkt im Café Meier in Seuzi. So um 17.30 Uhr sind auch die beiden Ohringer wieder zu-

hause angekommen. Mein Tacho zeigt rund 38 Kilometer und eine Fahrzeit von zwei Stunden an.

Auch wenn unser Leiter nicht immer die 20 Km/h-Obergrenze einhält (wie er selbst sagt), ist es immer schön ihm zu folgen. Danke Martin.

K. Büchi



Auch angeregte Gespräche fehlten nicht.

PRO SENECTUTE E-BIKE

Via Thur an den Rhein

Start zur E-Bike-Tour der Pro Senectute ist wie immer in Seuzach. Auf eine Nachfrage nennt Martin nur das Ziel Ellikon am Rhein.



Gemütliche Pause im Rhygarte in Ellikon am Rhein. (Foto Martin Sollberger)

PRO SENECTUTE

ORTSVERTRETUNG SEUZACH

Also steigen wir auf und fahren los dem Radweg entlang nach Riedt. Es ist noch etwas kühl und die Sonne zeigt sich nicht am leicht bedeckten Himmel. Von Aesch fahren wir links über den Radweg nach Hünikon (Rita hat eine Abkürzung gefunden). Über Dorf radeln wir nach Volken und Flaach. Hier im Dorf nach rechts, links,

rechts und über die Spargelebene – ab hier scheint mir die Sonne herrlich auf den Rücken – in Richtung Thur. Von der Brücke blickend stelle ich fest, dass der Fluss wenig Wasser führt.

Halt bei Kaffee und Nussstange

Dann erreichen wir nach 20 Kilometern Ellikon am Rhein. Eine Regel sagt: Du sollst in der Mitte der Tour eine Rast einlegen – so sitzen wir bald bei Kaffee und Nussstange oder bei einem Kaltgetränk am Rhein an der Oktobersonne. Nach der Stärkung und kurzer Unterhal-

tung heisst es starten – also Helm auf. Zu Beginn des Niderholzes biegen wir nach rechts ab in Richtung Marthalen. Hier zeigt uns das Navi von Martin den falschen Weg an und wir wenden zur Strasse in Richtung Oerlingen. Beim nächsten Bahnübergang «Bogen» müssen wir zwei Züge passieren lassen. Nach Oerlingen überqueren wir die A4 und fahren zwischen Schneitenberg und Tannholz nach Ossingen. Anschliessend überqueren wir bei Gütighausen nochmals die Thur (Trink- und Schwatzhalt) und radeln der Strasse entlang in Richtung Niederwil. Auf dem höch-

sten Punkt biegen wir nach links ab und fahren über Berg – Rutschwil – Bänk zurück nach Seuzach.

Die Tour kann als abwechslungsreich, mit zwei massiven Tempoüberschreitungen und später als sonnig bezeichnet werden. Dank unserem Schlusslicht Hans haben wir den richtigen Heimweg ab Marthalen doch noch gefunden.

Leider gibt es nun eine Winterpause bis es wieder heisst E-Bike-Tour der Pro Senectute Seuzach. Besten Dank an Martin und Hans für die Reise mit ca. 45 Kilometern.

K. Büchi